

Jacqueline Gruber

Absolventin des Jahrganges 2012

Nach der Fachschule habe ich in die HBLW Landwiedstraße gewechselt und dort die Matura positiv abgeschlossen. Zurzeit studiere ich an der FH für Gesundheitsberufe Radiologietechnologie, welche ich 2016 mit dem Bachelor beenden werde.



Aber kommen wir zurück zu der FS der Oblatinnen.

Ich habe mich damals für die Fachschule entschieden, weil mir das Schulgebäude sehr zugesagt hat und genau aus diesem Grund habe ich mich so richtig heimlich und gut aufgehoben gefühlt.

Da es nicht viele Klassen gibt, ist das Schulgebäude sehr übersichtlich. Besonders der kleine Garten im Innenhof ist bei unserem Jahrgang sehr beliebt gewesen, da man dort vor allem in der Mittagspause ganz gut abschalten und die Sonne genießen kann.

An den Oblatinnen schätze ich besonders das Verhältnis zwischen Lehrer und Schüler, da man in meinen Augen nur so auch Spaß haben kann. Ein gutes Beispiel dafür sind das Charity Dinner welches wir gemeinsam mit unseren Kochlehrern veranstaltet haben oder der Wettbewerb zur Spitzenklasse, bei dem uns Frau Prof. Reisinger als Klassenvorstand zur Seite gestanden ist.

Bei den Oblatinnen habe ich unter anderem das Eigenständige Arbeiten und Organisieren von Projekten erlernt was ich sehr schätze da es in der heutigen Zeit in meinen Augen sehr wichtig ist.

So und da der Text nicht zu lange werden soll will ich euch jetzt zum Schluss noch einmal dazu raten, in die Fachschule der Oblatinnen zu gehen, denn eine bessere Wahl könnt ihr gar nicht treffen.